



Beziehungsnetz

Corona schränkt unsere Kontakte ein, zumindest die persönlichen und direkten. Von manchen unserer Verwandten und Freunde bekommen wir gar nicht so viel mit und fragen uns vielleicht auch, wie es dem oder der im Moment geht? Wir laden Sie ein, sich Ihr Beziehungsnetz mal genauer anzuschauen.

Am besten malt sich das jede/r auf: zuerst mehrere konzentrische Kreise mit dem ICH in der Mitte, strahlenförmig können nun die Kreise in verschiedene Segmente unterteilt werden z.B. Familie – Freunde – Verwandte - Nachbarschaft – Hobby – Kollegen* - Sonstige...

Nun kann jede einzelne Person, an die Sie denken, einem Segment zugeordnet und platziert werden (je näher oder ferner sie mir steht, desto näher oder ferner wird sie zum ICH platziert).

Am besten ist, jede/r macht das mal für sich und zeigt es dann dem Partner* und tauscht sich darüber aus.

- Hat eine/r viel und der/die andere weniger Kontakte? Gibt es dafür Gründe?
- Sind ähnliche Kontakte auf den beiden Bildern oder sehr verschiedene?
- Sind die gleichen Personen in den beiden Bildern unterschiedlich platziert? Warum?
- Welche Kontakte würdet Ihr gerne intensivieren? Was müsstet Ihr dafür tun?
- Gibt es jemand, um den Ihr Euch mal kümmern wolltet? Was macht Ihr dafür?
- Wen würdet Ihr um Hilfe bitten, wenn Ihr sie bräuchtet?
- ...

Das Virus zeigt uns, dass unsere globalisierte Welt im Grunde ein Dorf ist. Wir sind verbunden mit der ganzen Menschheit.

Wir sind da
im Fachbereich Ehe und Familie
<https://kirche-und-gesellschaft.drs.de/paar-familie-alleinerziehende.html>
0711 9791-1040, ehe-familie@bo.drs.de
Johanna Rosner-Mezler